

# Module Description

## 25-BE-IndiErg11

### Schlüsselqualifikation

### Berufsorientierung

Faculty of Educational Science

*Version dated Apr 6, 2026*

This module guide reflects the current state and is subject to change. Up-to-date information and the latest version of this document can be found online via the page

<https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/122754900>

The current and valid provisions in the module guide are binding and further specify the subject-related regulations (German "FsB") published in the Official Announcements of Bielefeld University.

## **25-BE-IndiErg11 Schlüsselqualifikation Berufsorientierung**

### **Faculty**

---

Faculty of Educational Science

### **Person responsible for module**

---

Kristina Schröder

### **Regular cycle (beginning)**

---

Every summer semester

### **Credit points**

---

10 Credit points

### **Competencies**

---

Dies Modul dient dazu, dass die Studierenden eine (erste) Orientierung über ihre im Studium erworbenen Kompetenzen erhalten und Methoden erlernen, diese zu ermitteln. Zusätzlich werden die Studierenden zu einer ersten Erkundung und Reflexion von Arbeitsfeldern der Erziehungswissenschaft angeleitet. Die Erkenntnisse aus den Elementen 1 und 2 werden anschließend in Element 3 schriftlich in Form eines Portfolios reflektiert.

In Element 1 werden die Studierenden befähigt, ihr eigenes Kompetenzprofil mittels Reflexionsaufgaben zu ermitteln. Die Studierenden lernen unterschiedliche Ansätze und Methoden zur Reflexion und Erkundung eigener Kompetenzen kennen und können diese anwenden. Ziel des Elements 1 ist es, dass die Studierenden Reflexionskompetenz über eigene Fähigkeiten und Interessen erwerben und diese im weiteren Studienverlauf, zur Berufswahl sowie zur Überprüfung des eigenen pädagogischen Handelns anwenden können.

In Element 2 erhalten die Studierenden eine erste Orientierung über das heterogene Berufsfeld der Erziehungswissenschaft sowie über einzelne Anforderungen spezifischer Arbeitsplätze. Dazu werden die Studierenden zunächst zur Erkundung der Praxis angeleitet. Anschließend sollen die Studierenden in Kleingruppen ein Berufsfeld identifizieren, persönliche Fragestellungen, Erwartungen und Kriterien an dieses Feld entwickeln und eigenständig, mit geeigneten Formen, erkunden. Die Ergebnisse der eigenverantwortlichen Erkundung werden in einer frei wählbaren Form (z.B. Poster, Präsentation, Videobeitrag etc.) präsentiert. Im Vorfeld der Präsentation ist eine Skizze über die geplante Erkundung einzureichen. Insgesamt erwerben die Studierenden Informations- und Recherchekompetenzen sowie Feld- und Handlungskompetenzen. Ziel des Elements ist es, dass die Studierenden, mit Hilfe der vermittelten Strategien und Anleitungen, dazu befähigt werden, Fragen an die Praxis im Feld zu entwickeln und sich in diesem zu orientieren. Dazu werden die Erfahrungen aus der Erkundung vor dem Hintergrund der im Vorfeld erstellten Fragestellungen reflektiert und anschließend auf den weiteren Studien- und Berufswahlverlauf bezogen.

In Element 3 werden die Inhalte aus den Elementen 1 und 2 vertiefend zusammengeführt. In einer Abschlusswerkstatt als Blockveranstaltung wird das Portfolio in seinen Kriterien und Anforderungen besprochen und als unbenotete Modulprüfung im anschließenden Selbststudium verfasst.

### **Content of teaching**

---

In Element 1 werden theoretische Ansätze, Haltungen und Methoden der (schriftlichen) Reflexion kennengelernt und eingeübt. Es wird die Betrachtung der eigenen berufsbiographischen Kompetenzen unter Anleitung erlernt. Weitere Lehrinhalte dieses Elements sind: Fragestellungen und Kriterien für die Überprüfung des eigenen Profils und eigener Kompetenzen entwickeln, die aktive Teilnahme an Gruppenarbeiten, wissenschaftliche Texte lesen, bearbeiten, gemeinsam diskutieren und kritisch hinterfragen.

In Element 2 werden pädagogische Arbeitsplätze theoretisch und handlungsorientiert erkundet. Dabei beschäftigen sich die Studierenden zunächst mit dem Basiswissen über Berufsorientierung. Mögliche Berufsfelder der Erziehungswissenschaft werden gemeinsam identifiziert und eingegrenzt. Es werden verschiedene Aspekte und Kriterien für die Erkundung von Praxisfeldern nach selbstgewählten Fragestellungen diskutiert und entwickelt. Zudem werden verschiedene Erkundungsformen wie Beobachtung und Interviews theoretisch und in der praktischen Anwendung kennengelernt (z.B. Beobachtungstraining, Beobachtungsfehler) und im Anschluss reflektiert. Zudem wird die Aneignung von Recherche- und Kontaktaufnahmestrategien zu möglichen Arbeitsfeldern sowie die Vorbereitung und Durchführung der eigenen Ergebnispräsentationen geübt. Als weitere Lehrinhalte können z.B. Stellenanzeigen gemeinsam gelesen, diskutiert und mit bisher gelernten Inhalten aus dem Studium verknüpft werden. Weiterhin finden kritische Auseinandersetzungen statt. Darin werden u.a. thematisiert die Frage nach einer Ökonomisierung des Studiums, die Reflexion von Schwierigkeiten und Grenzen einerseits in der Erkundung von Praxisfeldern und andererseits in Bezug auf Berufswünsche.

In Element 3 werden die Inhalte aus den Elementen 1 und 2 vertiefend zusammengeführt. In einer Abschlusswerkstatt als Blockveranstaltung wird das Portfolio in seinen Kriterien und Anforderungen besprochen und als unbenotete Modulprüfung im anschließenden Selbststudium verfasst.

## Recommended previous knowledge

---

- Besuch wird ab dem 2. Semester empfohlen, um auf erste Kenntnisse der Erziehungswissenschaft zurückgreifen zu können
- Besuch der Elemente 1 und 2 vor Element 3

## Necessary requirements

---

–

## Explanation regarding the elements of the module

---

Module structure: 2 SL, 1 uPr<sup>1</sup>

## Courses

---

Title	Type	Regular cycle	Workload <sup>5</sup>	LP <sup>2</sup>
<b>E1: Kompetenzerkundung - eine Selbstorientierung</b>	seminar	SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]
<b>E2: Praxiserkundung in der Erziehungswissenschaft mit verpflichtendem Exkursionsanteil</b>	seminar	SoSe	120 h (30 + 90)	4 [SL]
<b>E3: Abschlusswerkstatt</b>	guided self-study	WiSe	90 h (15 + 75)	3 [Pr]

## Study requirements

Allocated examiner	Workload	LP <sup>2</sup>
Teaching staff of the course <b>E1: Kompetenzerkundung - eine Selbstorientierung (seminar)</b>  <i>Die Studienleistung dient der Einübung einer reflexiven und diskursiven Haltung zu den in der Veranstaltung behandelten Themen und hat im Hinblick auf die im Modul verankerten Kompetenzen einübenden und vertiefenden Charakter. Eine Studienleistung ist das Anfertigen einer Aufgabe zu Übungszwecken. Übungsaufgaben können beispielsweise sein: Die Vorbereitung und Durchführung einer Gruppenarbeit, die Vorbereitung und Durchführung einer mündlichen Präsentation, eine Argumentationsrekonstruktion, die Zusammenfassung eines Textes etc. Für alle Studienleistungen gilt, dass schriftliche Beiträge im Umfang von höchstens 1200 Wörtern und mündliche Beiträge im Umfang von höchstens 20 Minuten verlangt werden.</i>	see above	see above
Teaching staff of the course <b>E2: Praxiserkundung in der Erziehungswissenschaft mit verpflichtendem Exkursionsanteil (seminar)</b>  <i>Die Studienleistung umfasst die verpflichtende Teilnahme an einer selbstständigen Exkursion, zu der die Studierenden angeleitet werden, das Anfertigen einer Skizze der geplanten Praxiserkundung, die Vorbereitung und Durchführung der Erkundung des Praxisfelds sowie die Vorbereitung und Durchführung der Präsentation der Ergebnisse.</i>	see above	see above

## Examinations

Allocated examiner	Type	Weighting	Workload	LP <sup>2</sup>
Teaching staff of the course <b>E3: Abschlusswerkstatt (guided self-study)</b>  <i>Das Portfolio dokumentiert den Lernprozess innerhalb des Moduls und dient der Vertiefung der Schreibkompetenz sowie der Einübung einer reflektierenden Haltung. Das Portfolio setzt sich dabei aus verpflichtenden und optionalen Anteilen zusammen. Verpflichtende Elemente des Portfolios sind:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Kriterien und Fragestellung an das Arbeitsfeld</li> <li>○ Skizze der Erkundung aus Element 2</li> <li>○ kurze Darstellung des Arbeitsfeldes</li> <li>○ Darstellung und Begründung der Erkundungsform und der Erkundung</li> <li>○ Darstellung der Präsentation/Ergebnisse</li> </ul> <i>Optionale Elemente können darüber bspw. sein: individuelle Ergebnisse von Übungen und Methoden zur Kompetenzreflexion, Notizen und Ergebnisse zu</i>	Portfolio	without grades	-	-



*weiteren Berufsfeldern, Informationsmaterial zu Berufsfeldern (Stellenanzeigen, Literatur etc.), weiterführendes Material zur Berufsberatung sowie persönliche Zielsetzungen/Meilensteine/Zeitplanungen der Berufsorientierung.*

*Die Bewertung des Portfolios erfolgt abschließend aufgrund einer Gesamtbetrachtung der Sammlung. Das Portfolio hat einen Umfang von ca. 3000 Wörtern.*

--	--	--	--	--

## Legend

---

- 1 The module structure displays the required number of study requirements and examinations.
  - 2 LP is the short form for credit points.
  - 3 The figures in this column are the specialist semesters in which it is recommended to start the module. Depending on the individual study schedule, entirely different courses of study are possible and advisable.
  - 4 Explanations on mandatory option: "Obligation" means: This module is mandatory for the course of the studies; "Optional obligation" means: This module belongs to a number of modules available for selection under certain circumstances. This is more precisely regulated by the "Subject-related regulations" (see navigation).
  - 5 Workload (contact time + self-study)
- SoSe** Summer semester
- WiSe** Winter semester
- SL** study requirement
- Pr** Examination
- bPr** Number of examinations with grades
- uPr** Number of examinations without grades